

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

6. Unterführung Bahnlinie Tamm – Asperg

Schlechte Sichtverhältnisse, verschmierter Spiegel und mangelhafte Ausleuchtung. Zukünftig verstärkte Nachfrage wegen veränderter Schuleinzugsbereiche.			
a) Büsche zurückschneiden	Kurzfristig	Geringer Aufwand	J
b) Unterführung weiß streichen	Kurzfristig	Mittlerer Aufwand	L
c) Prüfen: neuer Lichtmast mit Spotbeleuchtung (Technik, Standort, Eigentumsverhältnisse)	Prüfung kurzfristig	Mittlerer Aufwand	L
d) Böschung um 1,5 m zurücknehmen um die Sicht zu verbessern	Prüfung kurzfristig, Umsetzung fraglich (ggf. Bahneigentum)	Mittlerer Aufwand	L
e) neuer Spiegel	Verworfen		
f) Schülerprojekt initiieren (FB 67 und Frau Knoß)	Neues Schuljahr	Mittlerer Aufwand	L



6. Unterführung Bahnlinie Tamm – Asperg



7. Querung Teinacher Straße/Nussackerweg

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Prüfung kurzfristig, Umsetzung fraglich (ggf. Bahneigentum) Scheinbar überdimensionierte Einmündung (Busverkehr). Seitenraum auf der Südseite bereits vorgezogen. Trotzdem lange Querungswege. Unterschiedliche Beziehungen Rad- und Fußgänger im Knotenpunkt. Schlechte Sicht hinter Parkern. Zukünftig verstärkte Nachfrage wegen veränderter Schuleinzugsbereiche.

a) Bauliche Einengungen und Minikreisel prüfen. Prüfung	Prüfung kurzfristig (FB 61/67)	Hoher Aufwand	
---	--------------------------------	---------------	--

Keine Umsetzung erkennbar



ABER
Schilder sind um 180 Grad
verdreh
Falsche Richtung

8. Querung Markgröninger Straße/Nussackerweg

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Derzeit Baustelle. Signalgeregelte Kreuzung			
a) Bordsteinverläufe, Markierungen und Signalprogramm im Zuge der Sanierung prüfen.	Prüfung kurzfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand	J

Keine Anmerkung



9. Querungen Markgröninger Straße bei Strombergstraße, Hundshalde und Katharinenstraße

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Überdimensionierte Verkehrsanlagen, erhebliche Flächenversiegelung durch Gehweg parallel zum Feldweg.			
a) Zusätzlich Kreisel Theurerstraße prüfen und Termin mit Landratsamt (Prüfung Kreisel Strombergstraße läuft bereits).	Prüfung FB 61 dann: T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand	L
b) Flächen entsiegeln durch Gehwegrückbau neben Feldweg.	Mittelfristig T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand	L
c) Baumpflanzungen als ökologische Ausgleichsmaßnahmen und zur optischen Gliederung	mittelfristig T.: DIII/LRA	Hoher Aufwand	L
d) Wenn keine Kreisel möglich sind: alternativ Mittelinsel als Geschwindigkeitsbremse mit Querungshilfe prüfen (z. B. im Bereich der Wegverlängerung Hundshalde) Nachrangige Lösung wenn a) unrealistisch	Prüfung FB 61	Hoher Aufwand	
e) Bordsteinabsenkungen prüfen, Übergang im Bereich Hundshalde bei Gehwegrückbau sicherstellen (Weg durch Grünstreifen)	FB 67	Mittlerer Aufwand	L



Nicht abgesenkt

abgesenkt



L

10. Querung B 27 Frankfurter Straße/Monreposstraße

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Die Grünzeitfreigabe für Radfahrer erfolgt sehr spät. Aus Richtung Nord muss zunächst die Monreposstraße gequert werden. Viele Radfahrer nutzen die Linksabbiegspur mit, da dies deutlich schneller ist. Verschiedene Varianten wurden angesprochen und sollen geprüft werden:			
a) Aufstellfläche für Radverkehr vor dem Linksabbieger und Freigabe des Gehwegs für Radverkehr	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand	L
b) Freigabe des Gehweges, um keinen Seitenwechsel im Knotenpunkt zu erzwingen	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand	L



11. Einbahnstraßen in Eglosheim

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

wie Wunnensteinstraße und Heuchelbergstraße sind für Radverkehr in Gegenrichtung geeignet und werden heute bereits entsprechend befahren (unerlaubt).			
a) Prüfen aller Einbahnstraßen in Eglosheim	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand	J
b) Freigabe der geeigneten Straßen mit entsprechenden Schildern und Markierungen	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand	J



Umsetzung Brennpunkte Nordwest

11. Einbahnstraßen in Eglosheim

Quelle Protokoll zur Radtour Nr. 2 2009 am 20.07.2009

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt



12. Querungsstelle Reuteallee bei Bahnbrücke

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Eingeschränkte Sichtverhältnisse und überhöhte Geschwindigkeiten.			
a) Freischneiden Tempo 30 Schild aus Richtung Hochschulen/Heilbronner Straße (Nordseite)	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand	J
b) Deutlicher Rückschnitt der Hecken in der Unterführung bis zum Weg (Südseite)	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand	J



J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

13. Unterführung Heilbronner Straße

Die wichtige Beziehung Bismarckstraße/Verbindung Vaihinger Straße ist nur mit zweimaligem Queren der B 27 und dadurch unzumutbaren Wartezeiten möglich.			
a) das Problem kann nur durch den Bau einer weiteren Bahnunterführung gelöst werden. Diese Unterführung könnte parallel an der B 27 liegen oder im Bereich der Ackerstraße.	Mittelfristig prüfen (FB 61/67)	Sehr hoher Aufwand	L
b) Zugewachsene Schilder freischneiden (vor allem Rad- und Gehwegsschilder an der Überführung.	Kurzfristig FB 67	Geringer Aufwand	J



14. Radweg August-Bebel-Straße

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Der Radweg wird auch in Gegenrichtung befahren, was an der Ackerstraße und an der Calwer Straße zu Beinaheunfällen führt. Für eine Freigabe ist der Weg zu eng, ein weiterer Weg lässt sich nicht in der Fahrbahn unterbringen (erhebliche Leistungseinbußen).			
a) Rotfärbungen in den Einmündungen	FB 67	Mittlerer Aufwand	J
b) Prüfen der Unterführungen und Darstellen der bisherigen Untersuchungen zu Über- und Unterführungen (siehe auch 13 a)	Langfristig FB 61/67	Sehr hoher Aufwand	L



15. Kurfürstenstraße/August-Bebel-Straße/Talallee

J = umgesetzt
L = nicht umgesetzt

Radweg ist nur in Richtung stadteinwärts vorhanden und läuft unklar aus: Führung auf abgesenkten Bordstein, aber keine Freigabe durch Hinweisschild auf dem Gehweg. Der Gehweg ist stadteinwärts nicht weiter abgesenkt. Die Querungen und das Linksabbiegen aus Richtung Stadtmitte sind äußerst gefährlich.			
a) Die Beschilderung stadteinwärts sollte geklärt werden. Weitere wesentliche Verbesserungen sind kurzfristig nicht möglich.	Kurzfristig FB 32/61/67	Geringer Aufwand	
b) Markierungen für den Radverkehr in Richtung Eglosheim sind zu prüfen, z. B. Aufstellbereiche und Radwegüberleitungen. Verbesserungsmöglichkeiten scheinen aber gering (Schleppkurvenbedarf, Scheinsicherheit durch Markierung).	Kurzfristige Prüfung (FB 32/6767)	Geringer Aufwand	L
c) Prüfen signaltechnischer Maßnahmen, insbesondere die Folgen einer kompletten Fußgänger und Radphase.	Mittelfristige Prüfung (FB 32/6767)	Mittlerer Aufwand	L
d) Prüfen baulicher Maßnahmen	langfristige Prüfung (FB 32/6767)	Hoher Aufwand	L
e) Absenken der Bordsteine in der Blücherstraße	Kurzfristig (FB 67)	Mittlerer Aufwand	J

